Alois Werle – First of Crew D 185 *Lütjens*

Meine Karriere bei der Marine begann am 1. April 1968, als ich nach Brake/Unterweser zur Ableistung der militärischen Grundausbildung einberufen wurde. Nach erfolgreicher Ausbildung zum Navigationsgasten wurde ich zu meiner großen Freude nach Übersee kommandiert. Ich sollte zur Erstbesatzung des Zerstörers D 185 *Lütjens* gehören und dort im Navigationsabschnitt eingesetzt werden. Während dieser Verwendung erlebte ich die Indienststellungsfeier in Boston mit und nahm teil an den anschließenden Erprobungsfahrten und Manövern mit Einheiten der US Navy im Jahr 1969. Ich erinnere mich noch gut daran, als wir am 9. September 1969, um 14:38 Uhr Ortszeit, ca. 80 Seemeilen südöstlich von Boston das Auge des Hurricane „Gerda“ passierten. Das war auf der Überfahrt von Guantanamo Bay nach Boston (mit Kurzaufenthalten in Roosevelt Roads und Yorktown).

Auch nach meiner Ausbildung zum Unteroffizier blieb ich auf der *Lütjens*. Erneut stand eine Reise „über den Teich“ an. Als Navigationsmaat war ich an der großen Ausbildungsreise an die Ostküste der USA 1970/71 beteiligt. Unser Einsatz-ausbildungsgebiet erstreckte sich damals von Norfolk bis in die Karibik.

Trotz der langen Seefahrten entwickelte unsere Besatzung besondere Fähigkeiten im Fußball. Unsere Bordfußballmannschaft, der ich angehörte, wurde 1970 Marinemeister. In der Qualifikation schalteten wir sechs Mannschaften aus und hatten ein Torverhältnis von 23:1 Toren. Im Endspiel bezwangen wir schließlich die Mannschaft der MUS Plön mit 2:1.

Mein damaliger Kommandant, Fregattenkapitän Erhardt, setzte sich dafür ein, dass ich nach einer kurzen Zwischenverwendung beim Marinefliegergeschwader 1 auf eigenen Wunsch heimatnah zum damaligen LeKG 42 (späteres JaBoG 35) nach Pferdsfeld bei Sobernheim versetzt wurde.

Im Dienstgrad eines Obermaaten schied ich am 15. Januar 1972 aus dem aktiven Dienstverhältnis aus. Meine Zeit bei der Marine war und bleibt der schönste und eindrucksvollste Zeitabschnitt meines Berufslebens.